

Und das soll ich dir Glauben? ernsthaft?

Kapitel 23 wartet auf Freischaltung ☐

Von NiDrOp

Kapitel 20: Seine Antwort

Oh ja ich bin gemein... Ich bin nicht faul ich hab nur einfach keine Lust :D
Neues Kapi, famgt endlich an zu lesen!!!! Ich laber am Ende :)
viel spaß :*

„Ist es nicht besser, wenn ich dir ehrlich sage, dass ich keine Ahnung habe?“

Sakura überlegt eine Weile. In ihrem Kopf rattert es. Sie kann keinen klaren Gedanken fassen. Vielleicht hat er recht. Vielleicht ist es wirklich besser. Immerhin ist das kein eindeutiges Nein. Ein Ja ist das aber auch nicht. Oh wie sie die Liebe hasst. „Ja wahrscheinlich hast du recht!“ Er nickt nur. Warum musste sie ihm das auch sagen? Es lief doch in letzter Zeit so gut zwischen ihnen. Nun durfte er sich wieder den Kopf zerbrechen. Klar er genoss ihre Nähe, aber nur wegen dem liebte er sie noch lange nicht. Hörbar atmete er genervt aus. „Okay. Dann sieht man sich“ erklingt die ruhige Stimme der Haruno. Er nickt nur. Sie kann nicht länger bei ihm bleiben. Irgendwie schmerzt es. Sie hatte zwar keinen Korb bekommen, aber die Ungewissheit die schon vor ihrer Liebeserklärung hatte bleibt erhalten. Hätte sie doch ihre Klappe gehalten, konnte sie schweigend seine Nähe genießen. Jetzt war alles komisch. Warum hat sie sich überhaupt in ihn verliebt? WARUM? Warum musste sie immer alles versauen?

Verzweifelt ruft die junge Haruno ihren besten Freund an.

„Ja hallo?“ meldet sich eine männliche Stimme am anderen Ende der Leitung.

„Haru, ich hab´s getan!“ Ein Fragezeichen ziert das Gesicht der Glorys.

„Mit wem hattest du Sex?“ Sakura stöhnte genervt. Hätte sie doch nur Ino angerufen.

„Mit niemanden du Idiot. Ich komm bei dir vorbei, ich muss mir das jetzt von der Seele reden!“

„Ja, ähm Musica ist da aber okay“ Doch Sakura hatte schon lange aufgelegt.

Nach einer viertel Stunde stand sie vor seiner Haustür und klingelt.

Seine Mutter öffnet ihr fröhlich die Tür. Sie drückt das rosahaarige Mädchen und fragt sie aus. Höflich beantwortet sie alle fragen und begibt sich schließlich zu Haru. „Hey!“ sagt sie deprimiert.

„Hi, Hey“ kommt von den Beiden.

„Ah Musica. Ich kann dich grad gar nicht sehen!“ sagt sie sofort, als sie ihn endlich

bemerkt. Dumm schaut er seine Freundin an.

„Warum?“ Ihr Kumpel war sowas von nicht informiert.

„Die Kurzfassung?“ fragte Haru das Mädchen und diese nickte nur und ließ sich auf sein Bett fallen. Sogleich vergrub sie ihr Gesicht im Kissen. Es wusste ja sowieso schon die halbe Welt.

„Also Sakura hat sich in Sasuke verknallt und wollte ihm heute ihre Liebe gestehen und wahrscheinlich ist es nicht gut gelaufen“

„Nee, echt jetzt? Sakura warum denn dieses Arschloch?“ fragte der Schwarzhaarige entsetzt. Sie zuckt nur mit ihren Schultern.

„Man sucht sich nicht aus in wen man sich verliebt.“ Die Jungs schweigen. Es brennt ihnen auf der Zunge zu widersprechen, aber sie haben zu viel Angst vor ihrer Reaktion.

„Was ist passiert?“ fragt Haru schließlich interessiert. Sakura schweigt kurz setzte sich dann im Schneidersitz auf umarmte das Kissen bevor sie anfängt: „Ich hab mich so blamiert“ Das war nichts Neues für die beiden Jungs.

„Sind wir von dir gewöhnt und dann?“

„Ich hab´s einfach heraus gesagt. Ich wollte Gewissheit und was hab ich jetzt? Es hat sich gar nichts verändert“ jammert Sakura.

Oh Frauen mussten sie immer um den heißen Brei reden?

„Was hat er jetzt gesagt?“ will der Glory ungeduldig wissen.

„Denk doch nach. Er hat ihr einen Korb gegeben du Honk! Sonst wär sie wohl kaum so am Arsch!“ mischte sich der Koji genervt ein.

Hastig schüttelte die junge Haruno den Kopf.

„Er hat mir keinen Korb gegeben.“

„Rück raus!“ Nun starrten Beide zu ihr.

„Er weiß nicht was er für mich empfindet“

Baff schauten sie zu ihrer Freundin. Das hatten sie vom Uchiha nicht erwartet. „Ich hätt jetzt drauf gewettet, er würde ihr einfach Vorschlagen mit ihm zugehen“ antwortete Musica überrascht. Sofort fing Sakura an herumzudrucksen. Erwartungsvoll schauen ihre Freunde sie an.

„Ja gut. Er hat mich gefragt ob ich mit ihm gehen will, aber als sich herausstellte, dass er sich seiner Gefühle nicht sicher ist, hab ich abgeschlagen!“ Kurz ist alles still. Dann unterbrechen die Jungs gleichzeitige das Schweigen.

„Typisch Uchiha“

„Jungs ihr kennt ihn gar nicht richtig. Er ist nicht so wie ihr denkt. Er kann auch so liebevoll und aufmerksam sein“ Mit genervten Blicken schauten sich die Kumpels an und verdrehten die Augen.

„Hört doch auf. Er ist...“ Ihr fehlen die Worte. Erwartungsvoll schauen sie die Rosahaarige an.

„Ja okay ich merke es selber, ich fange an zu schwärmen.“

Eine Zeit ist es wieder still. Sakura sitzt weiterhin im Schneidersitz, lehnt sich jedoch an der Wand an und schaut auf die Decke. Musica sitzt auf der Couch und beäugt seine Freundin kritisch. Sie ist unheimlich wenn sie verliebt ist. Haru sitzt derweil auf einen Stuhl und schaut von der Rosahaarigen zu seinem Kumpel immer hin und her.

„Lebt ihr noch?“ durchbricht er irgendwann die Stille. Sakura seufzt erschöpft. Zu viel denken tut ihr nicht gut und Musica schaut die Haruno weiterhin stumm an. So als wenn er ihre Gedanken lesen könnte.

„Ich hab mir solche Hoffnungen gemacht. Nur wegen Ino!“ heult sie sich so langsam bei ihren Kumpels aus. Noch nie hatten die Beiden die Haruno so verzweifelt gesehen und das wegen irgendeinen Jungen. Auf die Idee ihr aufmunternde Worte zu schenken, kommen die Idioten nicht.

„Warum weiß er denn nicht was er fühlt? Ist er ein Gefühlskrüppel?“ Die beiden Jungs lachen kurz auf. Oh ja das ist er. Das war sie ja auch einmal.

„Sakura warte einfach seine Antwort ab mehr als nein sagen kann er nicht!“ sofort bekommt Haru einen zornigen Blick von seiner Freundin geschenkt.

„Weißt du, du bist mir überhaupt keine Hilfe! Bring mich doch nicht auf schlechte Gedanken!“ Sie wirft das Kissen nach ihm und schaut ihn beleidigt an.

„Autsch. Beruhig dich, vielleicht sagt er ja auch, dass er dich auch liebt“ versucht er sie zu trösten. Skeptisch schaut Musica zu ihm. Er würde Uchiha das niemals abkaufen.

„Vielleicht irgendwann“ murmelt sie deprimiert.

„Jetzt Sakura schieb kein Stress. Du musst jetzt sowieso auf seine Antwort warten und solange werden wir dich einfach ablenken!“ schlägt Haru grinsend vor.

„Und wie?“ fragt die junge Haruno traurig.

„Zocken wir x-box“ schlägt der Schwarzhaarige grinsend vor.

Sakura stöhnt genervt.

„Ihr seid solche Idioten!“ Haru fängt auch an zu grinsen.

„Ich hab Battlefield 3“ Verwundert hob das Mädchen ihre Augenbrauen.

„Muss man wissen was das ist?“ Geschockt starren Musica und Haru zu ihr.

„Sie kennt Battlefield nicht?“ fragt Musica geschockt. Sakura stöhnte wieder genervt.

„Ist super zum abreagieren. Kannst Leute erschießen.“ Erklärte der Glory ihr leicht grinsend.

„Weg da ich spiel mit!“

Währenddessen läuft Sasuke zu seinem Kumpel Suigetsu. Fuck. Er hatte schon Kopfschmerzen, vor lauter nachdenken. Er kommt einfach auf keine Lösung. Er mag Sakura. Sie ist süß. Aber süß reicht nicht.

Genervt klingelt er an der Tür vom Houzuki. Ein alter Mann öffnet ihm und lässt ihn ein treten. „Suigetsu hat noch Schule“ sagt der Mann verwirrt. Ebenso verwirrt schaute der Uchiha zum Opa. Dem alten Mann ging es immer schlechter.

„Jo Sasuke, ich bin hier“ Sui schaute aus der Tür heraus

„Oh Suigetsu, hast du dich wieder heimlich ins Haus geschlichen?“ Beleidigt schaute Suigetsu seinen Opa an.

„Hast du wieder vergessen deine Pillen zu nehmen?“

„Aaah“ machte der alte Mann.

„Das wollte ich holen, als ich vom Sessel aufgestanden bin“ Sie ließen den Opa in Ruhe seine Pillen nehmen und verschwanden in Sui's Zimmer.

„Du siehst echt gestresst aus“ bemerkt der Houzuki verwundert.

„Ich weiß!“ war das einzige was der Uchiha erwiderte.

„Was stresst dich so?“ hinterfragte nun Suigetsu. Immer musste man Sasuke alles aus der Nase ziehen. Von allein begann er nie zu erzählen.

„Sakura“ entschließt er sich zu sagen.

Sein Kumpel schlägt sich gegen die Stirn.

„Natürlich was kann es denn sonst sein. Sorry war dumm von mir zu fragen!“ zum Schluss grinst er. Als Sasuke bemerkt, dass sich sein Kumpel wieder über ihn lustig macht seufzt er genervt. Sowas sollten seine Freunde sein?

„Schieß los. Was hat die Kleine wieder gemacht?“ Erwartungsvoll schaut der Houzuki den Schwarzhaarigen an.

„Sie hat mir heute ihre Liebe gestanden!“ Erst war alles still. Für Suigetsu war das nichts Neues. Er wusste das schon länger, oder hatte immerhin den Verdacht. „Wo ist das Problem?“ Sasuke seufzte gequält. Warum waren seine Freunde nur so blöd?

„Ich hatte keine Antwort für sie“ Suigetsu fielen seine Augen aus dem Kopf. „WAS?“ Er konnte das jetzt nicht glauben. Wie blöd war den der Uchiha? Merkte er denn nicht selbst was die kleine Haruno für ihn war?

„Hn?“ damit wendet sich der Uchiha wieder zu seinem Kumpel. Er kapierte seine Reaktion nicht. Suigetsu strich sich durch Haar und beruhigte sich erst einmal. „Ihr seid alles Idioten was Liebe angeht oder?“ Sofort erdolcht Sasuke seinen Kumpel mit seinem Blick.

„Sasuke ich glaube dieses Gespräch hatten wir schon öfters. Du weißt meine Ansicht. Wenn du nicht für Sakura empfinden würdest, würdest du sie nicht küssen, nicht ihre Nähe suchen und dich nicht tausendmal bei ihr entschuldigen. Denk mal drüber nach“ Stille.

„Hn“ Monoton schaute der Weißhaarige zu seinem Kumpel.

„War das eine Erkenntnis?“

„Hn“

„Okay dann anders. Was wäre wenn Sakura einen Freund bekommen würde?...“ Schlagartig ballten sich Sasukes Hände zu Fäusten, was seinem Kumpel nicht entgeht. „...nehmen wir mal an Musica? Wär dir das egal?“ Wieder antwortet der Uchiha nicht. Braucht er auch nicht. Seine Gestik ist Antwort genug.

„Hast du was gemerkt?“ Sasuke muss wieder seufzen. Er lässt sich auf Suigetsus Bett fallen. Davor saß er auf seinem Bett nun liegt er.

„Sowas mein Freund nennt man Eifersucht. Verspürt man sehr schnell, wenn man verliebt ist“ Nun stöhnte Sasuke genervt.

„Spiel dich hier nicht so auf du Beziehungsexperte“ Der Houzuki fängt an zu grinsen. „Ihr wärt ein schönes Paar. Ich bin ja so ein King. Jetzt muss ich nur noch Naruto zu seinem Glück zwingen!“

In einem anderen Haus, weiter weg hört man ein Mädchen immer wieder kreischen. „Aaah, stirb, stirb doch! Der knallt mich die ganze Zeit ab das ist gemein! Ich sterbe gleich!“ schreit die junge Haruno aufgebracht. Neben ihr rollen sich die Jungs vor Lachen.

„Mama, oh wehe du schießt nochmal. ich bring dich um!“ redet die junge Haruno mit ihrem Gegner. Musica lacht sich den Arsch ab und Haru gibt ihr hin und wieder Tipps.

„Lauf da rein und versteck dich Sakura, du hast nur noch wenig Leben!“

„Ja will ich doch die ganze Zeit machen, aber die lassen mich nicht, die schießen die ganze Zeit auf mich!“ Kurz ist es still, bevor das Gebrüll beginnt.

„Renn Sakura, renn!“ schreit Musica total ernst.

„Nach rechts, Sakura rechts und dann nach oben!“ kommandiert Haru nun ebenso

ernst.

„Ich lauf doch schon, ich lauf doch!“ schreit die junge Haruno hysterisch.

„Nach recht Sakura!“ wiederholt Haru aufgebracht.

„Mach ich doch!“

„Anderes rechts!“ brüllt Musica panisch.

„GAME OVER“ ertönt die Stimme der Gegner.

„Ach man jetzt hab ich verloren! Das Spiel bockt nicht!“ lacht Sakura auf einmal. Haru schüttelt nur seinen Kopf und grinst.

„Oh es ist schon 21 Uhr ich muss langsam los!“ Das Mädchen verabschiedet sich von ihren Freunden und Musica begleitet sich noch ein Stück, bis er abbiegen muss. „Also dann bis morgen“ Er umarmt sie und verschwindet anschließend. Sakura biegt nun auch in die Seitenstraße und stößt sofort gegen jemanden. Ruckartig kneift sie die Augen zusammen und wartet bis sie den Asphalt küssen darf, doch dies bleibt aus. Langsam öffnet sie ihre Augen und schaut in dunkle, sehr dunkle Augen.

„Sasuke?“ Der Angesprochene grinst. Sofort errötet die junge Haruno. Was war jetzt bitteschön so peinlich damit sie einen Grund hatte zum erröten, fragte sich die junge Haruno selbst. „Du solltest besser aufpassen.“

„Uhm ja“ ist das einzige was sie rausbringt.

„Was machst du eigentlich so spät noch draußen?“ fragte er verwundert.

Er hielt sie immer noch an der Hüfte fest, wo er sie gepackt hatte um sie aufzufangen. Diese Berührung verhinderte ihr das klare Denken.

„Ich war noch bei Haru, wir haben geredet und dann hab ich Battleirgendwas gespielt und hab die Zeit vergessen und du?“ Er muss grinsen. Sie sieht gerade so süß aus. Ihr Gesicht ist gerötet und sie ist ein wenig nervös und schielt immer wieder auf seine Hände die an ihrer Hüfte liegen.

„Ich war bei Suigetsu“ ist seine einfache Antwort. Sie nickt nur. Weiß im Moment nicht was sie sagen soll. „Ich begleite dich nach Hause“ beschließt er. Naja diese 50 m würde sie auch allein schaffen aber sie hatte nichts gegen seine Anwesenheit. Im Gegenteil. Es gefiel ihr.

Er löste seinen Griff an ihrer Hüfte und lief neben ihr her.

Sakura brannte auf der Zunge zu fragen ob er schon darüber nachgedacht hätte aber, sie wollte ihn nicht drängen. Doch sie konnte die stille zwischen ihnen nicht aushalten.

„Sasuke?“ murmelte sie leise. Er machte ein „Hn“ um überhaupt zu reagieren.

„Ähm ich wollt nur klarstellen, das egal wie dein Urteil aus fällt wir Freunde bleiben okay?“ Abrupt bleibt er stehen. Verwirrt bleibt auch sie stehen. „Schaffst du das denn?“ Er grinst sie wieder an. Auch wenn sie sein Grinsen liebt, passt es grad überhaupt nicht zur Situation. Irgendwie fühlt sie sich verarscht. Böse schaut sie zu ihm.

„Zwar liebe ich dich aber du brauchst jetzt nicht zu denken, dass du unwiderstehlich bist und ich nur noch ja und amen zu dir sage!“ Nun grinst er sie schief an. Ganz eindeutig er liebt dieses Mädchen. Er kommt ihr immer näher und Sakura weicht immer einen Schritt zurück.

„Bleib stehen“ sagt er lachend und sofort befolgt sie seine bitte. Im nächsten Moment umfasst er ihr Gesicht und nähert sich ihr langsam. Sakuras Herz fängt sofort an wie wild zu hämmern. Auch errötet sie ein wenig.

„Sa-Sasuke, lass den scheiß“ stottert sie geniert.

„Was meinst du?“ murmelt er schief grinsend. Sie hat keine Chance zu antworten, denn sofort drücken sich seine Lippen auf ihre. Sakura schlingt sogleich ihre Arme um seinen Nacken und zieht sich zu ihm. Nach einer Zeit löste sich der Uchiha schweratmend von ihr. Sakura öffnet nur langsam die Augen und schaut ihren Schwarm verträumt an.

„Sakura. Hör jetzt ganz genau zu. Ich sage das nur ein einziges Mal.“ Er nimmt seine Hände wieder zurück zu seinem Körper und Sakura macht es ihm nach. Nervös fängt sie an ihre Hände zu kneten. Würde er ihr jetzt antworten? Oh Gott sie bekommt fast eine Panikatacke. Sie hält sein Schweigen nicht aus. Schaut ihm flehend in die Augen. Ein wenig Hoffnung hat sie immer noch. Er sucht ihren Blick. Versucht in ihren Augen zu lesen. Er sieht Angst, Hoffnung und so viel Liebe. „Ich liebe dich“ Automatisch führt sie ihre Hände zu ihrem Gesicht und Tränen steigen ihr in die Augen. Irgendwie kann sie es gar nicht glauben. „Was?“ fragt sie aus Reflex. Er streckt ihr seine Hand entgegen, doch Sakura wirft sich ihm an den Hals und fängt an zu fluchen.

„Du Idiot! Weißt du eigentlich wie ich mich heute Mittag gequält habe?“ Er umarmt sie. Ja er war ein Vollidiot. Suigetsu musste ihm helfen um zu erkennen, was er für die Rosahaarige empfindet.

„Ich könnte es dir auch erst in einer Woche sagen“ Oh ja das arrogante kam wieder zurück. Doch Sakura ignoriert das ganze einfach und presst ihre Lippen kurz auf seine. Sie stehen noch eine Weile so umklammert. Bis Sakura sich zwingt zu gehen. „Ich muss jetzt wirklich gehen sonst macht sich mein Dad sorgen.“ „Okay“ Sie lösen die Umarmung und Sasuke küsst das Mädchen leicht auf die Stirn bevor er sagte. „Bis Morgen“ Auch sie flüstert ein „Bis Morgen“ und gibt ihm ein Küsschen auf die Wange. Dann trennen sie sich endgültig und Sakura begibt sich Heim und Sasuke verschwindet auch.

„Auch endlich daheim?“ fragt ihr Vater ein wenig streng. Im nächsten Augenblick sieht er seine Tochter skeptisch an. Sie strahlt. „Tut mir Leid Dad, aber heute war ein total verwirrter Tag und ach“ Sie kann ihr Glück gerade nicht fassen. Sasuke hat tatsächlich gesagt er liebt sie. Doch ein wenig komisch fand sie es trotzdem. Heute Mittag klang er so unsicher und plötzlich war es ihm klar? Egal, darüber wollte sie sich nicht den Kopf zerbrechen. Fakt war sie waren nun ein Paar. Wieder musste sie lächeln und bemerkt nicht einmal den Blick ihres Vater. „Sakura hast du was genommen?“ fragt er nun weiterhin streng. „Nur ein bisschen Liebe“ säuselte sie und wollte hoch in ihr Zimmer. „Wie weit bist du denn gegangen?“ fragte ihr Vater nun verängstigt. „Dad nicht wieder das was du denkst!“ Erleichtert hört sie ihn seufzen. Immerhin war sie noch zu jung für Sex. „Darf ich trotzdem wissen was passiert ist?“ hinterfragt er lächelnd. Ach egal, sie muss es sowieso jemanden aufdrängen und warum denn nicht ihren Vater. „Sasuke liebt mich“ platz es aus ihr. „Sasuke?“ fragt ihr Vater verwirrt. „Weißt du noch, der Junge der vor unser Haus stand als ich zu Mom musste?“ Er überlegte doch, der Groschen fiel nicht. „Du hast ihn mit Musica verwechselt“ hilft sie ihm auf die Sprünge. „AAAh“ war das einzige was ihr Vater darauf erwiderte. „Und das ist gut weil?“ Also ihr Vater war auch nicht der hellste. „Weil ich genauso für ihn empfinde, warte ich erzähl dir alles.“ Somit lief sie runter, direkt ins Wohnzimmer und setzte sich auf das Sofa. Sie klatschte neben sich und ihr Vater nahm dort Platz. Dann fing sie an ihm alles zu erzählen.